

Freundschaft

Tageszeitung der sowjetdeutschen Bevölkerung Kasachstans

Erscheint seit 1. Januar 1966

Dienstag 22. Januar 1985

Nr 15 (4893)

Preis 3 Kopeken

Über die weitere Vervollkommnung der Qualifizierung der Leitungskader und Fachleute im System des Agrar-Industrie-Komplexes

Das ZK der KPdSU und der Ministerrat der UdSSR fassen den Beschluss „Über die weitere Vervollkommnung der Qualifizierung der Leitungskader und Fachleute im System des Agrar-Industrie-Komplexes.“

Im Beschluss wird festgestellt, daß die Partei, Staats- und Wirtschaftsorgane eine gewisse Arbeit zur Organisation einer regelmäßigen Qualifizierung der Leitungskader und Fachleute der Landwirtschaft und anderer Zweige des Agrar-Industrie-Komplexes durchführen. Es ist ein Netz von Hochschulen, Fakultäten, Schulen und Lehrgängen geschaffen worden, an denen etwa 250 000 Leitungskader und Fachleute der Kolchos-, Sowchose sowie anderer Betriebe und Organisationen herangebildet und qualifiziert werden.

Das ZK der KPdSU und der Ministerrat der UdSSR haben darauf aufmerksam gemacht, daß das System der Weiterbildung, wie es sich heute herausgebildet hat, noch nicht in vollem Maße den Forderungen und Aufgaben entspricht, die sich aus den Weisungen des Zentralkomitees der Partei über Fragen der gegenwärtigen Kaderpolitik ergeben.

Das bestehende Netz der Lehranstalten für Qualifizierung der Leitungskader und Fachleute des Agrar-Industrie-Komplexes gewährleistet nicht die festgelegte Periodizität und die vollkommene Erfassung aller Kategorien der Fachkräfte durch die Schulung.

Ernsthafte Mängel gibt es bei der Organisation des Unterrichtsprozesses. Die Lehrpläne und Weiterbildungsprogramme sind nicht selten durch Fragen allgemeinen Charakters überladen, die nicht mit konkreten Aufgaben der Intensivierung der Produktion verbunden sind.

wortung der Leiter der Agrar-Industrie-Vereinigungen, Betriebe und Organisationen für die Sicherung einer rechtzeitigen Delegation der Leitungskader und Spezialisten in entsprechende Lehranstalten zur Fortbildung und zu ihrem richtigen Einsatz nach dem Studium;

Die Ministerräte der Unionsrepubliken und das Ministerium für Landwirtschaft der UdSSR sind beauftragt worden, im Jahre 1985 die besagten Schulen zu organisieren und sie in der Regel auf dem Gelände der führenden landwirtschaftlichen Hochschulen unterzubringen, d. h. die wissenschaftliche Grundlage der Hochschulen zur Ausbildung der Hörer dieser Schulen zu nutzen.

Zur besseren Erfassung von Spezialisten aller Bereiche des Agrar-Industrie-Komplexes im System der Fortbildung und zur Einhaltung der festgelegten Periodizität wird das Kontingent der an Weiterbildungsakademien der Landwirtschaftlichen Hochschulen Studierenden vergrößert.

Angesichts der Wichtigkeit einer Erweiterung der Umschulung der Kader für Melioration und Bau von wasserwirtschaftlichen Anlagen wird vorgeschlagen, drei Außenstellen des Unionsfortbildungsinstituts für Leitungskader im Bereich dieses Ministeriums zu gründen.

Die Fortbildung der Leitungskader im System des Agrar-Industrie-Komplexes, auf die Hilfeleistung für sie bei der Festlegung der materiell-technischen Basis der Lehranstalten für Weiterbildung der Leitungskader und Spezialisten im System des Agrar-Industrie-Komplexes eingelegt werden.

Das Ministerium für Landwirtschaft der UdSSR, andere Ministerien und Ämter der UdSSR, die zum Agrar-Industrie-Komplex gehören, und das Staatliche Komitee der UdSSR für Verlagswesen, Polygraphie und Buchhandel werden beauftragt, in den Jahren 1985 bis 1990 die Erarbeitung und Herausgabe entsprechender Lehrmittel für die Hörer der Lehranstalten für Fortbildung der Leitungskader und Spezialisten im System des Agrar-Industrie-Komplexes zu sichern.

Aus dem Agrar-Industrie-Komplex

Schwerpunkt: Reparatur der Technik

Das Kollektiv des im Gebiet Kustanaa größten Sowchos „N. G. Koslow“ erfüllt sicher seine Pläne bei der Produktion und beim Verkauf von Getreide an den Staat. Die Getreidekulturen nehmen hier rund 100 000 Hektar ein. Aber auch bei solch einer riesigen Fläche beendet der Agrarbetrieb seine Ernte stets rechtzeitig und qualitativ. Die Gewähr dafür ist die sorgfältige Überholung der Technik im Winter.

ist, dann leitet Iwan Safronow eine Arbeitsgruppe für Instandsetzung der Motoren. Ihm wird die Reparatur solch komplizierter Motoren wie der vom Schlepper K 700 anvertraut.

„An die Einsatzbereitschaft der Technik im nächsten Jahr denken wir noch in den heißen Erntetagen“, erzählt der Leiter der Austauschabteilung — der Maschinen- und Traktorenwerkstatt Viktor Schweiger. „Unser Kollektiv setzte Baugruppen und Einzelteile instand, prüfte Werkzeugmaschinen und Stände, brachte die Abteilungen in Ordnung. Solange es warm war, überholten wir die Kombines auf dem Gelände der Werkstätte.“

Nach der Aussage des Leiters der Werkstätte Woldemar Michel gestatten eben die Ausbesserung alter Baugruppen und Einzelteile sowie die Fertigung neuer mit eigenen Kräften, einen soliden Austauschfond zu schaffen. Nicht von ungefähr besteht hier bereits das fünfte Jahr eine ganze Austauschabteilung, die von Viktor Schweiger geleitet wird. Zu jeder Jahreszeit sind in der Abteilung Dutzende fertige Motoren für Schlepper und Kombines, Wechselgetriebe sowie andere Einheiten und Einzelteile vorhanden. Falls die Technik ausfällt, braucht man nicht hundert Kilometer weit in die Rayonverbindung der Goskomselchotechnika zu fahren, es genügt nur die Verbindung mit der Werkstatt über ein Funksprechgerät aufzunehmen und die erforderliche Baugruppe zu bestellen.

Zur Zeit liegt der Schwerpunkt bei der Reparatur der Traktoren. Im vierten Quartal ist es dem Kollektiv gelungen, rund 100 Raupen- und Radschlepper instand zu setzen. Zugleich widmen sich viele Mechanistoren der Herstellung von Getreidesammeln und Strohhackslern aus gebrauchten „Niwas“.

Auch solch ein wunder Punkt wie die Kompletierung der Technik mit Batterien ist im Sowchos besetzt worden. Bereits mehrere Jahre stehen die Maschinen aus diesem Grunde nicht mehr still, denn hier ist eine spezialisierte Abteilung für Restaurierung und Ladung dieser Aggregate gegründet worden. Jährlich werden hier über 1 000 Akkumulatoren geladen. An diesem Abschnitt arbeiten die erfahrenen Fachleute Anatoli Jegorzew und Alexej Schubin.

Johann MOOR, Korrespondent der „Freundschaft“ Gebiet Kustanaa

Gemäß dem Qualitätsprogramm

Jeder zwölfte Schlepper im Lande stammt aus dem Pawlodarer Traktorenwerk. Hier werden jährlich Schlepper dreier Modifikationen im Werte von insgesamt 350 Millionen Rubel gebaut. Deshalb ist die Verbesserung der Erzeugnisqualität eine der wichtigsten Richtungen in der Arbeit des Kollektivs.

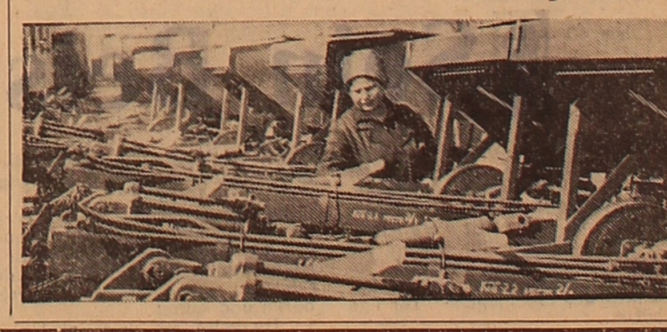
Der Stolz der Pawlodarer Traktorenbauer ist der modifizierte Schlepper mit Führerhaus auf einem Gestell. Im Jahre 1984 erhielt das Werkkollektiv für seine Entwicklung einen Urheberschein. Im Führerhaus des neuen Schleppers wird die Arbeit des Mechanistors leichter und bequemer sein; es ist nach dem letzten Stand der Technik ausgerüstet, hat bessere Abdichtung und eine Klimaanlage. Die neue Modifikation bekam das staatliche Gütezeichen verliehen. Im neuen Jahr ist der Bau von 5 000 Schleppern mit solchen Führerhäusern geplant. Bis zum Jahresschluss sollen alle Betriebsabteilungen zum Bau dieser neuen verbesserten Schlepper übergeben.

Tamara ROLLHAUSER



Führend im Werk „Zelinogradselmasch“ ist die Schweißer- und Montagearbeiterbrigade von Sergej Neljodow mit stabiler Zusammensetzung. Sechs bis acht Jahre fertigen schon deren Mitglieder Teile für Landmaschinen und machen ihre Sache stets gut. Im sozialistischen Wettbewerb ist die Brigade allen voran. Sie ist auch Trägerin des Ehrenzitels „Kollektiv der kommunistischen Arbeit“.

Unser Bild: Die Elektroschweißer und Montagearbeiter (v. l. n. r.) Viktor Wischulin, Viktor Weinhardt, Wjatscheslaw Utkow, Sergej Neljodow und Pawel Strukow; die Landmaschinen KPG 2,2 sind hier fertig.



Fotos: Jürgen Oesterle

Vom Zentralkomitee der Kommunistischen Partei Kasachstans, vom Präsidium des Obersten Sowjets und vom Ministerrat der Kasachischen SSR

Das Zentralkomitee der Kommunistischen Partei Kasachstans, das Präsidium des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR und der Ministerrat der Kasachischen SSR teilen in tiefer Trauer mit, daß der Volksschriftsteller der Kasachischen SSR, korrespondierendes Mitglied der Akademie der Wissenschaften der Kasachischen SSR, Staatspreisträger der Kasachischen SSR und Deputierter des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR Gabiden Mustafin am 20. Januar 1985 im 83. Lebensjahr verschieden ist.

Einmütig und geschlossen Hohes Vertrauen

24. Februar — Wahlen in die Sowjets

Registrierung der Deputiertenkandidaten hat begonnen

Eng zusammengeschlossen um die Leninsche Partei gehen die sowjetischen Menschen den Wahlen in die Obersten Sowjets der Unions- und autonomen Republiken sowie in die örtlichen Sowjets der Volksdeputierten entgegen. Sie unterstützen rückhaltlos die Innen- und Außenpolitik der KPdSU, gerichtet auf die Stärkung der Macht unseres sozialistischen Vaterlandes, auf die Hebung des Volkswohlstandes, auf die Erhaltung und Festigung des Friedens auf dem Planeten. Die Werktätigen sind fest entschlossen, das abschließende Jahr der elften Planperiode zu einem Jahr der Aktivistenarbeit zu gestalten und den XXVII. Parteitag der KPdSU durch hohe Leistungen zu würdigen.

Registrierung der Deputiertenkandidaten für den Obersten Sowjet der Kasachischen SSR hat begonnen

In der Atmosphäre eines großen politischen und Arbeitsaufschwungs verläuft in Kasachstan die Vorbereitung der Wahlen zum Obersten Sowjet und zu den örtlichen Sowjets der Volksdeputierten der Republik. Als Ausdruck der Einheit von Partei und Volk haben die Arbeitskollektive weitgehend den sozialistischen Wettbewerb um eine würdige Ehrung des XXVII. Parteitags der KPdSU und des 40. Jahrestags des Großen Sieges sowie um eine erfolgreiche Realisierung der Aufgaben des Abschlussjahres und des ganzen Planjahrhüftens entfaltet.

Registrierung der Deputiertenkandidaten für den Obersten Sowjet der Kasachischen SSR hat begonnen

Deputiertenkandidaten für den Obersten Sowjet der Kasachischen SSR das Mitglied des Politbüros des ZK der KPdSU und Ersten Sekretär des ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans Dinnuchamed Achmedowitsch Kunajew — einen führenden Funktionär der Kommunistischen Partei und des Sowjetstaates dreifachen Helden der Sozialistischen Arbeit — aufgestellt, der alle seine Kräfte, Erfahrungen und sein Talent der Entwicklung der Volkswirtschaft, der Wissenschaft und der Kultur der Republik widmet. Er hat auch viel für das sozial-ökonomische Wachstum unseres Rayons Balchasch geleistet.

Registrierung der Deputiertenkandidaten für den Obersten Sowjet der Kasachischen SSR hat begonnen

Die Wahlkampagne hat eine neue wichtige Etappe — die Registrierung der Deputiertenkandidaten — begonnen. Diesem Ereignis wird die am 19. Januar im Rayonzentrum Bakanas, Gebiet Alma-Ata, abgehaltene Sitzung der Wahlkreis-Kommission des Wahlkreises Bakanas Nr. 30 für die Wahlen in den Obersten Sowjet der Kasachischen SSR gewidmet.

Registrierung der Deputiertenkandidaten für den Obersten Sowjet der Kasachischen SSR hat begonnen

Die Kommission ist heute zusammengetreten, um den Genossen D. A. Kunajew als Deputiertenkandidaten für das höchste Staatsmachtorgan der Republik im Wahlkreis Bakanas zu registrieren. Seine Kandidatur ist von den Werktätigen der Sowchose „Bachbachtinski“ und „Koktalski“ nominiert sowie von anderen Kollektiven des Balchaschgebiets und von den Wahlkreisberatern unterstützt worden.

(Schluß S. 2)

Die Werktätigen von umgewandelten Landmassiv Akdala, das sich in eine ertragreiche Region verwandelt hat, haben als

„Akdalinski“; G. Ch. Schin, Chefagronom des Sowchos „Bachbachtinski“; K. Dandibajew, Vorsitzender des Gewerkschaftskomitees im Sowchos „Koktalski“ und T. Kurnantajew, Arbeitsgruppenleiter im Sowchos „50

„Karaganda. Auf der Sitzung der Wahlkreis-Kommission im Shtanow-Wahlkreis Nr. 178 wurde mitgeteilt, daß der auf den Versammlungen der Arbeitskollektive als Deputiertenkandidat für den Obersten Sowjet der Kasachischen SSR aufgestellte Brigadier der Bergarbeiter in der Kusembajew-Grube und Held der Sozialistischen Arbeit Sh. Igbajew sein Einverständnis gegeben hat, in diesem Wahlkreis zu kandidieren.

Es wurde der Beschluß gefaßt, Shanybal Igbajew als Deputiertenkandidaten für den Obersten Sowjet der Kasachischen SSR im Shtanow-Wahlkreis Nr. 178 zu registrieren. (KaSTAG)

